



Pressemitteilung

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.

Geplantes Präventionsgesetz ist „wichtige Weichenstellung“ im Kinderschutz

Wuppertal, 25. Juni 2012

Als „wichtige Weichenstellung im Kinderschutz“ bezeichnet der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V. das geplante Präventionsgesetz der nordrhein-westfälischen Landesregierung. Damit sollen Kinder in schwierigen Familienverhältnissen besser geschützt werden, kündigte NRW-Familienministerin Ute Schäfer an.

Ein solches Präventionsgesetz muss aber auch die Anforderungen des Bundeskinderschutzgesetzes speziell für Nordrhein-Westfalen festlegen, fordert der Deutsche Kinderschutzbund. „Damit würde die Praxis des Kinderschutzes in den verschiedenen Kommunen auf ein einheitliches Niveau gehoben – so hoffen wir zumindest“, sagte Rebecca Frings, Expertin beim Deutschen Kinderschutzbund (DKSB) Landesverband NRW e.V., am heutigen Montag. Bisher ist es sehr unterschiedlich, wie etwa die Zusammenarbeit zwischen den Jugendämtern und anderen Institutionen organisiert wird, um Kinder zu schützen.

„Ein Gesetz allein reicht aber noch nicht, um Kinder im Land besser zu schützen“, so Frings weiter. In der Praxis müssten alle, die mit Mädchen und Jungen zu tun haben, besser zusammenarbeiten, etwa Hebammen, Ärztinnen und Ärzte oder pädagogische Fachkräfte in den Kindergärten und Schulen. „Dafür brauchen wir entsprechende Strukturen“, sagte Frings. „Bereits entwickelte müssen ausgebaut

und gestärkt, neue geschaffen werden“, so Frings weiter. So könnten mögliche Gefährdungen frühzeitig erkannt und Hilfen angeboten werden.

Der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V. fördert die Zusammenarbeit von Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Er organisiert beispielweise den Austausch und die Vernetzung von Kinderschutzfachkräften und qualifiziert Mitarbeiterinnen – nicht nur aus der Kinder- und Jugendhilfe. Außerdem sucht er im Rahmen einer Landeskonzferenz den Dialog mit Fachkräften anderer Bereiche, etwa der Gesundheitshilfe. Ein Internet-Portal, das zusammen mit dem Institut für soziale Arbeit e.V. entwickelt wurde, informiert allgemein über Kinderschutz in Nordrhein-Westfalen und bietet pädagogischem Fachpersonal Möglichkeiten an, sich auszutauschen und zu vernetzen. Die Adresse lautet: www.kinderschutz-in-nrw.de

Ansprechpartnerin: Nicole Vergin, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.

Hofkamp 102

42103 Wuppertal

Tel.: 0202 74 76 588 -0

mobil: 0157 71477348

Mail: n.vergin@dksb-nrw.de